



IFOY Testbericht: LOADY, Loady

Kategorie: Start-up of the Year

Loady ist eine Software as a Service (SaaS)-Lösung und industrieweite Referenzquelle (Single Source of Truth) für Be- und Entladeanforderungen, auf die sich alle Logistikpartner in der Supply Chain beziehen können. Verloader und Warenempfänger können erstmalig alle Informationen und Anforderungen, die es für das Be- und Entladen eines Lkw an ihrem Standort und für bestimmte Produkte zu beachten gilt, in eine standardisierte Datenstruktur einpflegen.

Die Software beinhaltet ein modulares Datenmodell, das für komplexe, große Standorte und Gefahrgüter, aber auch kleinere und einfachere Warenlieferungen nutzbar ist. Über die Zuweisung von Transport-Lanes, lassen sich Daten mit Geschäfts- und Logistikpartnern für die jeweiligen operativen Prozesse teilen. Datenänderungen werden in der Software getrackt, es gibt eine Datenhistorie. So ist jederzeit nachvollziehbar, welcher Datenstand zu welchem Zeitpunkt gültig war. Autorisierte Geschäfts- und Logistikpartner können bei Änderungen relevanter Datenfelder direkt informiert werden. Die Nutzung der Daten findet in den Unternehmensanwendungen via API statt, außerdem gibt es ein mobiles, multilinguales Interface für die Fahrer.

Es gibt keinen Vorgänger, nur eine langjährige Bruchstelle, die sich mit der Software überwinden lässt. Loady ist die erste Lösung am Markt, um Be- und Entladeanforderungen in einem strukturierten Datenmodell zu managen und eine verlässliche Quelle für alle Logistikpartner zu sein. Bei der Software handelt es auch um die erste zentrale Vorprodukt Datenbank.

Damit bietet Loady eine sinnstiftende Alternative zu Freitextfeldern, in denen Unternehmen aktuell im Fließtextformat ihre Anforderungen zum Beladen – aber auch zum Entladen bei ihren Kunden – mühsam und mitunter fehlerhaft nachzuhalten versuchen. In SAP geht es hier vor allem um die Felder G12 und G14 in den Speditionsaufträgen. Mithilfe der Software lassen sich ferner manuell zusammengetragene Excel-Dateien für Logistik-Tender, Reinigungsanforderungen und Vorprodukte ersetzen.

Loady ist relevant für alle Unternehmen der Supply Chain und deren Logistikdienstleister, europaweit und global. Das bedeutet ein Marktvolumen von über 60.000 mittelgroßen bis großen Industrieunternehmen und mehr als 20.000 Logistikdienstleistern weltweit.

IFOY Testfazit: Industrieunternehmen und Logistikdienstleister profitieren von Loady durch die Bereitstellung verlässlicher Stammdaten, die entlang der Prozesse verwendet werden. Die Verantwortlichkeiten für relevante Informationen sind eindeutig definiert. Hierfür sorgen etablierte Data-Management-Rollen mit klaren Data-Governance-Regeln. Demzufolge ist auch die Gefahr passé, dass Lkw an der Lade- oder Entladestelle abgewiesen werden. Somit trägt die Software zur Vermeidung von Extra- bzw. Leerkilometern bei (Reduzierung von Kohlendioxid-Emissionen). Der Aufwand für Problemlösungen, Ursachenklärung, Datenpflege und die gegenseitige Verifizierung von Informationen wird reduziert. Relevante Änderungen werden automatisch an Geschäfts- und Logistikpartner kommuniziert. Damit verbunden ist eine gesteigerte Reaktionsfähigkeit, was bei allen Beteiligten zu einem besseren Verständnis führt. Hierzu trägt auch die Überwindung von Sprachbarrieren durch mehrsprachiges Interface mit direkter Übersetzung für Daten-Manager, Fahrer und Speditionen bei.